

Fußball am Ostermontag

Oberliga: DSC Arminia Amateure – FC Eintracht Rheine (Mo., 15 Uhr, Stadion Rußheide).

Bezirksliga: SC Hicret – FC Kaunitz (Mo., 15 Uhr, Gleisdreieck), VfR Wellensiek – BV Werther (Mo., 15 Uhr, Rottmannshof), FC Türk Sport – SCB 04/26 (Mo., 15 Uhr, Kupferhammer).

Kreisliga A: VfL Ummeln – TuS Brake (Mo., 15 Uhr, Trüggelbach), SpVg. Heepen – SV Ubedissen (Mo., 15 Uhr, Schützenberg).

Kreisliga B, Staffel 1: SC Hicret II – Türkgücü Sennestadt (Mo., 12.30 Uhr).

Kreisliga C, Staffel 2: SpVg. Heepen II – SV Ubedissen II (Mo., 12.30 Uhr).

Frauen-Bezirksliga: DSC Arminia II – TuS GW Pödinghausen (Mo., 13 Uhr).

A-Junioren-Westfalenpokal, Viertelfinale: DSC Arminia U19 – Borussia Dortmund (Mo., 17 Uhr, Hartalm).

Sport in Kürze

Mannek löst Enge ab

Die TSG Harsewinkel, Schlusslicht der Fußball-Landesliga, wird in der neuen Saison nicht mehr von Steffen Enge trainiert. Nachfolger wird Peter »Piet« Mannek. Einen Neuaufbau einzuleiten, sei eine Herausforderung für ihn.

Sözer-Sperre reduziert

Fußball-Westfalenligist VfL Theesen hat erfolgreich Protest gegen die vierwöchige Sperre für Memos Sözer eingelegt. Die Rote Karte für den Spieler in der Partie gegen Rödinghausen II sei »völlig überzogen« gewesen. Die Verbandsprüfkammer reduzierte die Strafe. Sözer kann bereits gegen GW Nottuln wieder mitwirken.

Fußball

Männer Bezirksliga St. 2

SC Bielefeld - Aramäer GT	2:1
FC Kaunitz - PSV Detmold	3:1
SC Wiedenbrück II - FC Türk Sport	2:2
BV Werther - FC Stukenbrock	0:1
TuS Jöllenbeck - FSC Rheda	1:2
SV Jerxen -O. - TSV Oerlinghsn.	3:4
Vikt. Rietberg - VfR Wellensiek	1:1

1. FC Kaunitz	22	13	8	1	60:22	47
2. TSV Oerlinghsn.	23	13	5	5	54:32	44
3. VfR Wellensiek	22	12	7	3	38:23	43
4. Hicret Bielefeld	22	14	1	7	47:33	43
5. FC Türk Sport	23	12	5	6	58:41	41
6. FSC Rheda	23	11	4	8	54:40	37
7. TuS Jöllenbeck	23	10	4	9	47:35	34
8. BV Werther	22	10	3	9	39:44	33
9. PSV Detmold	24	10	2	12	41:45	32
10. Vikt. Rietberg	22	9	4	9	40:37	31
11. SC Bielefeld	23	8	4	11	36:45	28
12. TuS Friedrichsdorf	22	8	3	11	40:45	27
13. FC Stukenbrock	23	6	7	10	34:44	25
14. SV Jerxen -O.	22	7	3	12	41:55	24
15. SC Wiedenbrück II	23	5	8	10	34:44	23
16. SW Marienfeld	22	5	2	15	27:59	17
17. Aramäer GT	23	3	2	18	27:73	11

Männer Kreisliga A BI

VfL Ummeln - SC Peckeloh II	3:0					
1. SV Häger	21	16	3	2	70:19	51
2. TuS Brake	20	15	2	3	59:20	47
3. SpVg. Versmold	21	14	1	6	57:27	43
4. SV Ubedissen	20	13	3	4	62:39	42
5. TSV Amshausen	21	13	3	5	51:31	42
6. Eintr. Bielefeld	21	11	4	6	50:49	37
7. TS Steinlagen	21	8	8	5	37:41	32
8. SC Peckeloh II	21	8	3	10	43:47	27
9. VfL Ummeln	20	8	2	10	45:44	26
10. Canlar Bielefeld	21	7	3	11	32:37	24
11. VfL Schiltesche	21	6	2	13	26:20	21
12. TuS Ost	21	5	4	12	41:57	19
13. SC Halle	21	5	3	13	45:63	18
14. SpVg. Heepen	20	5	2	13	36:58	17
15. VfL Theesen II	21	4	3	14	31:64	15
16. SV Gadderbaum	21	3	4	14	28:57	13



Ersin Gül und der MCH Futsal Club Sennestadt wollen nun auch den amtierenden Meister Hamburg Panthers überraschen. Foto: Patrick Pollmeier

Noch ein Schritt bis zum Finale

MCH Futsal Club Sennestadt reist zum amtierenden Deutschen Meister Hamburg Panthers

■ Von Daniel Keller

Bielefeld (WB). Für Yasin Kacar und seine Kicker kann am Samstag ein Traum in Erfüllung gehen. Um 18 Uhr kämpft der MCH Futsal Club Sennestadt bei den Hamburg Panthers um den Einzug ins Finale der Deutschen Meisterschaft.

Mit Respekt, aber ohne Angst reist die Bielefelder Delegation am heutigen Karfreitag in die Hansestadt. Nach einer Nacht im Hotel soll am Samstagabend in der Sporthalle Wandsbek die Sensation perfekt gemacht werden. »Hamburg ist aktuell die stärkste Futsal-Mannschaft Deutschlands. Wenn wir die schlagen, ist alles möglich«, meint Kacar und lobt: »Die haben sich in den letzten Jahren enorm nach vorne entwickelt.« Belegt wird diese Einschätzung

durch die jüngsten Erfolge der Panther. Gleich dreimal wanderte die Meisterschaftstrophäe in den vergangenen vier Jahren an die Alster, zuletzt im Vorjahr durch einen 7:4-Finalerfolg über Holzpfeifen Schwerte. Am vorigen Wochenende kam es im Viertelfinale zur Finalneuaufgabe. Erneut setzten sich die Panthers durch, diesmal mit 3:0. »Die Panther haben spielstarke Einzelspieler. Aber auch Schwerte hatte gute Möglichkeiten«, sagt Kacar, der sich eine Videozusammenfassung der Partie im Internet angeschaut hat. Um seine Spieler möglichst gut auf die anstehende Aufgabe vorzubereiten, tauschte sich der MCH-Trainer nicht nur mit seinem Übungsleiterkollegen aus Schwerte aus, sondern schob am Mittwoch mit seinem Team auch eine Theorieeinheit ein. »Wir haben nochmal alles durchgesprochen und wollen am Samstag unser Spiel durchziehen.«

Mit 14 Aktiven, darunter zwei Torhütern, reist Kacar in die norddeutsche Metropole. Cem Kilic fällt

verletzt aus, Hakan Erdem hatte unter der Woche mit einer Grippe zu kämpfen. »Bei ihm bin ich aber guter Hoffnung«, sagt Kacar, der in jedem Fall auf Ersin Gül bauen kann. Der 25-Jährige, der beim 5:4-Sieg über Hohenstein-Ernstthal den Einzug ins Halbfinale sicherte, freut sich auf das Duell mit dem Deutschen Meister: »Das Halbfinale ist bereits ein großer Erfolg. Aber das wird nochmal eine andere Nummer.« Chancenlos sieht Gül sein Team keineswegs: »Hamburg kennt uns nicht, und wir sind durch unsere individuelle Stärke ziemlich selbstbewusst.«

Ins gleiche Rohr bläst Teamchef Kacar: »Wir haben in Hamburg nichts zu verlieren. Die Jungs sind optimistisch und glauben an sich. Das ist eine gute Ausgangslage.« Sorgen bereiten dem Teamchef einzig allein die Standardsituationen. »Wenn wir in der Liga mal Tore kassiert haben, waren es häufig Gegentreffer nach Ecken oder Freistößen.« Dies sei auch auf die fehlenden Trainingszeiten zurück-

zuführen, weil sein Team im Gegensatz zur Konkurrenz nicht regelmäßig die Laufwege bei ruhenden Bällen einüben kann. Nüchtern stellt Kacar fest: »Taktisch wird Hamburg weiter sein als wir. Sie haben schon auf europäischer Ebene gespielt. Doch wir haben auch unsere Qualitäten.«

In Hamburg wird das MCH-Team eine komplett gefüllte Halle erwarten. Bereits das Viertelfinale gegen Schwerte war ausverkauft, die Stimmung kochte. »Wir dürfen uns darüber keine Gedanken machen und müssen uns auf das Spiel konzentrieren«, fordert Kacar. Um stimmungsmäßig dagegenzuhalten, setzt der MCH Futsal Club Sennestadt einen Fanbus ein, der ruckzuck ausgebucht war. Auf dem Hallenparkett müssen es dann die Akteure richten. »Wir haben in der kurzen Zeit schon extrem viel erreicht, aber der Finaleinzug wäre das Größte«, meint Kacar, und Edeltechniker Gül ergänzt: »Wenn wir Samstag ins Finale einziehen, wird definitiv gefeiert.«

U19 prüft Bundesligaprimus

Bielefeld (WB). Arminia Bielefeld gegen Borussia Dortmund: Auf dieses Treffen freuen sich Trainer Carsten Rump und seine U19-Spieler schon seit Tagen. Im Achtelfinale des A-Junioren-Westfalenpokals gibt am Ostermontag (17 Uhr) der Bundesliga-Spitzenreiter seine Visitenkarte auf der Hartalm ab. »Das ist eine Vorfreude wie vor Weihnachten. Wir wollten uns dieses Spiel verdienen.« Mit dem Gegner habe man sich gar nicht so sehr beschäftigt. »Wir wissen

nicht, wer da kommt. Einige Nationalspieler sind wohl unterwegs«, weiß Carsten Rump. Stattdessen sind sie im Arminia-Lager um Lockerheit bemüht. »Wir haben doch nichts zu verlieren und wollen das Bestmögliche für uns rausholen.« Angst habe niemand vor dem großen Gegner. Einzig der kranke Oliver Bollwicht und Rekonvaleszent Michael Bergen fallen aus. Der Sieger trifft im Viertelfinale auf den Gewinner der Partie Hombrucher SV – SV Rödinghausen.

2:1 – Janzen trifft in 95. Minute

Bielefeld (WB/lula). Der SCB 04/26 hat am Abend gegen Bezirksliga-Schlusslicht Aramäer Gütersloh einen Last-Minute-Sieg gefeiert. Beim 2:1 gingen indes die Gäste durch ein Abstaubertor von Viktor Nnodim in Führung (17.). SCB suchte schnell eine Antwort und fand sie kurz darauf durch Andreas Janzen, der eine Flanke von Matthias Kappe in bester Torjägermanier verwertete. Janzen erzielte auch den umjubelten Siegtreffer in der fünften Minute der

Nachspielzeit nach Vorlage des eingewechselten Tobias Czarnetzki und Michael Wöhrmann. »Heute nehmen wir einfach gerne die Punkte mit. Das Spiel war ganz schlecht. Dafür ist das Ergebnis umso wichtiger«, meinte Trainer Jan Barkowski erschöpft.

SCB 04/26: Freise – Teubler, Agyeman, Kumpesa, Laugwitz (46.Smith) – Völker, Buntrock – Wöhrmann, Janzen, Kappe – Malam-Bouraima (83.Czarnetzki)

Tore: 0:1 Nnodim (17.), 1:1 Janzen (25.) 2:1 Janzen (90+5.)

Blockade hält an

FC Türk Sport spielt 2:2

Bielefeld (WB/jm). Der FC Türk Sport ist nach drei Niederlagen in Folge immer noch nicht zurück in der richtigen Spur. Am Abend kam der einstige Spitzenreiter im Gastspiel beim abstiegsbedrohten SC Wiedenbrück II nicht über ein 2:2 (1:0) hinaus; trotz doppelter Überzahl am Ende. »Wir haben zweimal geführt. Ein Sonntagsschuss hat uns das Genick gebrochen«, klagte Trainer Özgür Saridogan, der wieder auf Aykut Kirci und Ersin Gül zurückgreifen konnte, jeweils nach abgessener Gelbsperre. Türk Sport spielte im 4:2:3:1-System und zeigte Spielwitz. Ecehan Demirayak (15.) traf zum 1:0. Der Ausgleich fiel nach einer Ecke. »Da waren wir zu unorganisiert.« Auch Ersin Güls 2:1 sollte nicht zum Dreier reichen. Saridogan: »Der Wille war da. Doch es lastet ein ungeheurerlicher Druck auf den Jungs. Sie rufen nicht das ab, was sie können. Diese Blockade müssen wir rauskriegen.« Ostermontag (15 Uhr, Kupferhammer) empfängt Türk Sport den SCB 04/26 zum Stadtderby.

FC Türk Sport: Sirin – Uludasdemir, Erdem, Solo, Gültekin, Kirci, Özel, E. Bozkurt, B. Bozkurt (46. Bas), Gül, Demirayak (57. Arslan).

Tore: 0:1 Demirayak (21.), 1:1 Dzieciol (52.), 1:2 Gül (66.), 2:2 Schwabauer (69.).

Rot für Erülkeroglu

VfR Wellensiek spielt 1:1

Bielefeld (WB/jm). Der VfR Wellensiek bleibt in der Fußball-Bezirksliga im Jahr 2016 weiter ungeschlagen und als Dritter ein ernsthafter Meisterschaftsaspitant. Allerdings mussten sich die Rottmannshofer mit einem 1:1 (1:1)-Remis bei Viktoria Rietberg begnügen. Nach einer Wenzel-Ecke köpfte Christoph Stoll zur frühen Führung ein (6.). Ein individueller Patzer Sascha Erdmanns begünstigte den Ausgleich (14.). »Es wurde viel Langholz gespielt. Mehr ließ der Platz nicht zu«, meinte Trainer Igor Sreckovic.

Ein Welge-Abpraller landete am Pfosten. Wegen einer »Überreaktion« sah Sercan Erülkeroglu in der 70. Minute Rot. »Danach waren wir wichtig wach, haben auf Sieg gespielt und Rietberg richtig unter Druck gesetzt«, lobte Sreckovic. Allerdings ohne Zählbares.

Die Verschnaufpause ist kurz: Am Ostermontag (15 Uhr) hat Wellensiek den BV Werther zu Gast.

VfR Wellensiek: Straßner – Welge, Stoll, Erdmann, Vollmer, Schürmann-Averbeck (85. Bondzio-Becker), De Mari (65. Böhl), Erülkeroglu, Acar, Wenzel, Kuck (71. Buba).

Tore: 0:1 Stoll (6.), 1:1 Reger (14.).

Rote Karte: Erülkeroglu (70.).

»Das war zu wenig«

Jöllenbeck unterliegt 0:2

Bielefeld (WB/lula). Der TuS Jöllenbeck hat am Abend das Bezirksliga-Mittelfeldduell gegen den bis dato punktgleichen FSC Rheda mit 0:2 (0:0) verloren. Der einzige Höhepunkt in der ersten Hälfte war der Lattenkracher von Collja Castillo aus 30 Metern (41.). Ansonsten war nicht viel los im Naturstadion. Die zweite Halbzeit gehörte dann zunächst den »Jürrkern«, doch in die beste Phase der Hausherrn traf Rheda zur Führung. »Wir verlieren den Ball im Angriff und werden dann durch einen langen Ball ausgehebelt«, sagte Trainer Tobias Demmer.

Nach dem 0:2 im Anschluss an einen Eckball gab es dann beim TuS kein Aufbäumen mehr. »Das war ein Spiel, das zur Tabellensituation gepasst hat. Wenn wir das 1:0 machen, gewinnen wir das Spiel. So läuft es mal wieder anders herum. Das ist zu wenig zum Gewinnen«, meinte Demmer.

TuS Jöllenbeck: Vogt – Schürmann, Siekmann, Loch, Kerkisiek (82.Günther) – Castillo, Scholz – Ulas (74.Krawczyk), Cakar (74.Detering), Kocaman – Pernau.

Tore: 0:1 (66.), 0:2 (72.).

1:3-Reinfall beim Vorletzten

Arminias U23 unterliegt in Hamm – Auswärtsstarker FCE Rheine kommt Ostermontag

Bielefeld (WB/jm). Das kurze Hoch des Fußball-Oberligisten DSC Arminia II hat sich schon wieder verzogen. Nach der 1:3 (0:1)-Pleite beim Vorletzten Hammer SpVg sind beide Mannschaften im Abstiegskampf punktgleich. »Da war deutlich mehr drin«, kommentierte DSC-Trainer Daniel Scherning enttäuscht das Ergebnis. »Räume und Möglichkeiten waren da. Zur Pause war ich nicht unzufrieden. Wir hatten gute Umschaltmomente. Aber der letzte Abschluss hat gefehlt, die letzte Konsequenz.«

Mangels Flutlicht in der EVORA-Arena piff Schiedsrichter Marco Goldmann (Wareндorfer SU) das Spiel vor 282 Zuschauern schon am Nachmittag an. Hammns Sportlicher Leiter David Odonkor, Ex-Coach des TuS Dornberg, hatte den

Herausforderer im Vorfeld eingeschoren: »Es geht nicht darum, schön zu spielen. Es geht nur darum, die drei Punkte zu erringen.« Entsprechend kämpferisch trat der Vorletzte auf. In der elften Minute rettete Nicolai Rehnen noch gegen den durchgebrochenen Emre Demir. Der kleine Stürmer machte es später besser und markierte ein Anschluss an einen langen Yigit-Ball mit links die 1:0-Führung für die Platzherren (38.).

Einen Gecim-Schuss (32.) fischte Hamm's Keeper Nikolov aus dem Winkel, ebenso einen Standard Orkun Tosuns. Nach mehreren Offensivaktionen ohne Fortune konnte der kurz zuvor eingewechselte Kosta Papadopoulos nur unfair gestoppt werden. Kapitän Almir Kasumovic verwandelte den fälligen

Straßstoß in der 71. Minute zum 1:1 – Saisontreffer Nummer 14.

Eine einfacher DSC-Ballverlust im zentralen Bereich ging dem neuerlichen Rückstand in Minute 80 voraus. »Da haben wir schlecht verteidigt«, urteilte Scherning. Zu allem Überfluss fälschte Innenverteidiger Marcel Lücke Demirs Schussversuch auch noch ins eigene Tor ab. Beim 1:3 durch den starken Ouly Hugues Fortune Magouhi, sein 13. Saisontor, stand Arminia mit einem Ballverlust in der Vorwärtsbewegung ebenfalls Pate. »Da sind wir ausgekontert worden«, sah Scherning in der 83. Minute die Entscheidung.

»Der Unterschied war die Erfahrung. Bei uns standen sieben Spieler auf dem Platz, die 2015 noch A-Jugend gespielt haben. Wir müs-

sen schleunigst unsere einfachen Fehler abstellen. So gewinnst du in dieser Liga kein Spiel.«

Jetzt soll eben am Ostermontag das Punkterfolg fortgeführt werden. Um 15 Uhr wird der FC Eintracht Rheine im Stadion Rußheide erwartet. »4:0 beim SuS Neuenkirchen zu gewinnen, das macht man nicht einfach so«, erwartet Scherning Schwerstarbeit. »Die haben viel Qualität im Offensivbereich und sind insbesondere bei Standards gefährlich.« Nicht umsonst führt Rheine die Auswärtstabelle der Oberliga an.

DSC Arminia U23: Rehnen – Kraft, Lücke, Mrozek, Tosun (74. Wehmeier), Schneck, Danner (62. Rinke), Gecim, Kasumovic, Kleit, Dittrich (67. Papadopoulos).

Tore: 1:0 Demir (38.), 1:1 FE Kasumovic (71.), 2:1 ET Lücke (80.), 3:1 Magouhi (83.).



Almir Kasumovic erzielte gestern in Hamm den 1:1-Ausgleich für Arminias Amateure. Foto: Starke